

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 21. April 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist heute bei abnehmendem Hochdruckeinfluß am Nachmittag mit Schauern zu rechnen. Die Winde drehen auf Nordost, die Nullgradgrenze liegt untermittags bei rund 2500 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung, Tageserwärmung oder gelegentlicher Regen können die nasse Oberschicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen kaum noch Gefahr.

Durch den Abbau der Schneedecke beschränkt sich die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge, in denen einzelne Tribschneeansammlungen auf labiler Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage liegen. In den anderen Hangrichtungen ist aber eine geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen zu beachten. Die schwache Spaltenüberdeckung bedingt auch auf Gletschern erhöhte Aufmerksamkeit. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpin richtiges Verhalten und überlegte Routenwahl.

ABT. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch den 21. April 1976, 8.00 Uhr:

Der Hochdruck nimmt ab, in der zweiten Tageshälfte sind schauerartige Niederschläge zu erwarten. Der Wind dreht auf Nordost, die Nullgradgrenze bleibt untertags bei rund 2900 m Höhe.

Die in Abbau begriffene und feuchte Schneedecke läßt höchstens noch aus schattseitigen Abbruchgebieten eine vereinzelte und geringe Gefahr für die hochgelegenen Straßen erwarten. Auch die Schneebrettgefahr beschränkt sich im wesentlichen auf die Schattenhänge mit einer Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage.